# serborner Wageblatt.

ocht an febem Wochentage M. Bezugspreis: Diertel-ich ohne Botenlohn 1.40 M.

Organ für den Dillkreis und den Westerwald. Druck und Derlag der J. M. Bech'ichen Buchdruckerei, Otto Beck, Berborn.

Anzeigen koften die kleine Seile 15 Pfennig. – Rehlamen die Jeile 40 Pfennig.

Geichaftsftelle: Haiferftraße 7.

Gernipredefiniding Itr. 20.

197.

Otto B

tten

lelde

en.

ecten.

hluss

7.00 "

gen Cintrin

(Sathrel und Da

nburg.

Dentlichet &

rling

nialwaters

intel Ra

namada

in Herbell

bend 9% 11

Beteiligung b

nalbad.

Gernfprecher : Berborn Rr. 20.

Dienstag, den 24. Auguft 1915.

Gernfprecher : Berborn Rr. 20.

27. Jahrgang.

Zwei große Tage.

Alle unferes parlamentarifden Ditarbeiters. Berlin, 21. Auguft.

Berlin, 21. August.

Ban muß es dem Reichstage lassen, daß er in großer ist immer daß rechte Wort und die rechte Tat ist ist immer daß rechte Wort und die rechte Tat ist ist immer daß rechte Wort und die rechte Tat ist ist immer daß rechte Wort und die rechte Tat ist weiß. Wieder hat er unserer Heeresleitung zehn isten voll den verstellt der den dem verstellt der den dem der der der die Bestellten Friedensziel, und wieder hat er diese Bestellten Friedensziel, und wieder hat er diese Bestellten Friedensziel, und wieder hat er diese Bestellten in geradezu mussergültigen Formen vollzogen. Wie des ganzen Volles hat in unserer nationalen Wisselfe des ganzen Wolfes hat in unserer nationalen Wisselfe und West in der Eichhen Geschlossenheit wie unsere vollzen wirden. In der gleichen Geschlossenheit wird den Prüfungen gegenüber, die uns noch bevorsteben wirderung zusammen, und dieser Wall wird den Verligungen gegenüber, die uns noch bevorsteben wirden Unüberwindlichseit zu behaupten wissen. Die Ihriber den Verligkeit zu behaupten wissen. Die Abeit wurde darauf hingewiesen, daß auf Seiten dieser Schönfärberei gestischen von Friedenssten beinde noch nirgends Anzeichen von Friedenssten, was diese Entschlossenheit zur Fortlesung des diesen Waseichen von Kriedenssten, was diese Entschlossenheit zur Fortlesung des diesen Mineibe gewiß nicht besorgt zu sein. Er samt dieser Rube den Bemübungen seiner Kollegen auf dieser Rube den Bemübungen seiner Kollegen auf den Anzeichen. deren Berlegenheiten bei den ansberen Umfang annehmenden Geldbeschasiungen

intere Rube den Bemitbungen seiner Kollegen auf ignseite zusehen. deren Berlegenheiten dei den größeren Umfang annehmenden Geldbeschaftungen irgöhlicher Weise zu schildern wußte. Jeder von irschreibt daß stolze Wort des Schabsefretärs, daß is Geld dem Baterlande gehört, und der September niedenum die Richtigkeit seiner Behauptung erweisen, die fünfprozentige Kriegsanleibe das volkstümlichste ich das es ie in Deutschland gegeden hat. Eine die Stimme, die sich dieser Tage vernehmen ließ, derik zu der Erkenntnis vorgedrungen, daß das mis der großen deutschen Siege sedenfalls zum in dem Misverhältnis der intellektuellen Entwidlung den beiden Mächtegruppen liege. Damit ist wenigstens m dem Beltsverhaltnis der intellertrieften Entidialing im beiden Mächtegruppen liege. Damit ist wenigstens swezeden, daß wir es mit russischer Geistesmacht din ihon aufnehmen können. Uniere Feinde da-keden zur Erklärung der beutschen Erfolge auf nichten wie wirtschaftlichem Gebiet auch jest noch m nie alten Berleumbungen, und dem Selbstme bienenden Berdrehungen bei der Hand. Wir m daran nichts ändern, sondern mussen unsern im Beg weiter gehen, dis es eben nichts mehr zu mb gu beuteln gibt.

Bie irbene Topfe find die ruffischen Festungen gereint worden, jubelte der Reichskanzler, als eine
abritöpfige Menge ihm am Freitag Abend vor
Bolais in der Wilhelmstraße warme Huldigungen Salais in der Wilhelmstraße warme Huldigungen ist, und so Gott will, sügte er hinzu, wird der tommen, wo es heißt: Was nicht diegen will, neden! Run, das deutsche Bolf fühlt sich sart so lange auszuhalten, die diese Strasgericht an seinden vollzogen ist. Dieser Meinung ist auch seinzuler. Wenn er es in seiner großen Reichsamsler. Wenn er es in seiner großen Reichsam Tage vorder auch nicht unmittelbar gesagt süblte man doch aus seinen Worten deutlich die mma beraus, daß wir uns dem Ende des furcht-

baren Ringens um unfere Selbstbehauptung naber glauben dursen Ringens um unsere Selbsibehauptung naher glauben dursen. Zum mindesten ist Herr v. Bethmann Hollweg der Ansicht, daß die Aufgabe unserer berrlichen Truppen an der Ofigrenze des Reiches bald gelöft sein wird. Welchen Einfluß die Beendigung des Kampses im Osten auf den Gang der Ereignisse im ganzen ausüben wird, darüber Bermutungen auszusprechen, wäre zwedloß; es genügt mit dem Kanzler zu betonen, daß wir starke Armeen frei baben zu neuen Schlägen, und wer dazu auserseben ist, diese neuen Schlägen zu enwsangen, daß ist natürlich sozudiese neuen Schlägen, und wer dazu ausersehen ist, diese neuen Schläge zu empfangen, das ist natürlich sozusigen ein europäisches Geheimnis. Ist unsere Abrechnung mit Russand aber nabezu vollendet, dann können wir nunmehr dazu übergeben, die Ergebnisse des Feldzuges nach dieser Seite hin genauer zu bestimmen. Wir daben Kurland und Litauen von den Russen befreit"— sagte der Kanzler kurz und vielbeutig. Wer aber sollte glauben, das wir dieses Land nach solchen Worten des höchsten Reichsbeamten wieder der russischen Knutenderlassen werden? Dieses Land, an dem teure deutsche Erinnerungen haften Dieses Land, an dem teure deutsche Erinnerungen haften geblieden sind die Jahrhunderte hindurch, und das jest das Blut unserer edlen Jugend in Strömen getrunken hat? Und von Kongreße Bolen, dessen Oftgrenze unsere Heere sidulen jest erreicht und hossentlich dald überschritten haben werden, sagte der Reichskanzler, das wir es mit unseren Berbündeten gerecht verwalten werden. Wer aber sollte miederum glauben, das wir ein ehles Rolk baben werden, sagte der Reichskanzler, daß wir es mit unseren Berbündeten gerecht verwalten werden. Wer aber sollte wiederum glauben, daß wir ein ebles Bolk noch einmal dem Moskowitertum vreisgeben werden, nachdem wir es der westlichen Kultur, deren es sich siels würdig gezeigt, zurückgewonnen haben? Wir haben den Krieg nicht um der Volen willen gesührt – selbstverständlich, und ihre Besteiung, wenn sie seise Gestalt bekommen wird, muß durch die unerläßlichen Kücksichten auf unsere eigene und dauernd zu sichernde Selbstdehauptung begrenzt sein. Aber innerhalb dieses Radmens bleibt soviel Bewegungssireiheit für ein vom Barenjoch erlöstes Bolkstum, daß die Schwierigkeiten des Broblems uns nicht zu schreden brauchen. Gerr v. Bethmann Hollweg will sich von gleisnerischen Bersprechungen, wie er ausdrücklich hinzussätze, zum Unterschied von anderen Regierungen freihalten; es ist auch nicht seine Art, Frücke zu pstüden, die noch nicht reif sind. Um so zuversichtlicher darf man den Berheißungen trauen, sür der er die Beit gekommen hält und die natürlich auch mit voller Zustimmung aller anderen bei der Ariegsührung mitentscheldenden verantwortlichen Stellen gegeben worden sind. Und das ist die Buversicht, in der uns die beiden großen Tage des Reichstags beitärtt haben.

Der Krieg.

Mit der Regelmäßigkeit eines gutgehenden Uhrwerks geht der gewaltige Bormarich unierer Truppen im Often weiter fort. Wo der Gegner noch Widerstand zu leisten fucht, wird diefer schnell gebrochen und zahlreiche Ge-fangene und beträchtliche Beute an Geschüben und Waschinengewehren fallen in deutsche Sand. Vorwärts auf der ganzen Oktfront.

Großes Sauptquartier, 21. Auguft.

Befilider Ariegeichauplan. Reine befonberen Greigniffe.

Oftlicher Ariegeichauplan. heeresgruppe des Generalfeldmaridalls b. Sindenburg.

Bei ben Rampfen öftlich von Rowno murben 450

Gefangene gemacht und 5 Geichube erbeutet. - Gudlich von Rowno gab ber Begner auch feine Stellung an ber Befia auf und wich nach Often gurud. - Bei Gubele und Seinn murben ruffifche Stellungen erfturnt. - In ben Rampfen wefilich von Entocin verloren bie Ruffen 610 Gefangene (barunter 5 Offisiere) und 4 Maichinen. gemehre. - Die Urmee bes Generals v. Gallwit nahm Bielft, und warf füblich bavon bie Ruffen über bie

heeresgruppe des Generalfeldmarichalls Bring Leopold von Bayern.

Erneuter feinblicher Biberftand wurde geftern abend und mabrend ber Racht gebrochen. Der Gegner ift feit beute frub im weitern Rudguge. Es murben über 1000 Gefangene gemacht.

heeresgruppe des Generalfeldmarichalls b. Madenfen.

Nachdem der linke Flügel über ben Roterta-Abschnitt und den Bug an der Bulwa-Mindung vorgebrungen war, feste ber Feind auch auf diefer Front ben Rudsug fort. - Bor Breft-Litowff und öfilich von Wlodawa wurden weitere Fortschritte gemacht. Dberfte Seeresleitung. Amtlid burd bas 2B. E. B.

Seegefechte im Rigaischen Meerbusen.

Rudaug der ruffifden Blotte in den Moonfund

Der russische Generalstab sah sich su der Mitteilung geswungen, daß sich die russischen Kriegsschiffe, die den Eingang des Rigger Meerbusens bewachten, nach Kampfen mit der überlegenen deutschen Flotte in eine nähere Stellung zurückgezogen hätten. Die nachfolgende deutsche amtliche Meldung gibt ieht näheren Aussichluß über diesen für uns günstig verlausenen Borstoß unserer Marine:

W.T.B. Berkin, 21. August.

Untere Seeftreitfrafte in ber Oftfee find in ben Rigaifden Meerbufen eingedrungen, nachbem fie fich burch sablreiche geichidt gelegte Minenfelber und Rebfperren unter mehrtägigen ichwierigen Räumungsarbeiten Fabritragen gebahnt hatten. Bei ben fich bierbei ent widelnden Borpoftengefechten wurde ein ruffliches Torpedoboot der Emir-Bucharsti-Rlaffe vernichtet, andere Torpedoboote, barunter "Rovit", und ein größeres Schiff wurden ichwer beschädigt.

Beim Rudsug ber Ruffen am Abend bes 19. Auguft in den Moonfund wurden die ruffifchen Ranonenboote "Ssiwutsch" und "Korejes" nach tapferem Kampse durch Artillerieseuer und Lorpedobootsangriffe versentt. 40 Mann der Besagungen, darunter 2 Offigiere, konnten teilweise ichmerverwundet durch unfere Torpedoboote

Drei unierer Torpeboboote wurden burch Minen beschädigt. Bon ihnen ift ein Boot gesunten, eins tonnte auf Strand geseht, eins in den hafen gebracht werden. Unfere Berlufte an Menschenleben find gering.

Der ftellvertretenbe Chef bes Abmiralftabes.

gea. Behnde.

Der Moonfund, in ben bie ruffiiche Flotte flüchtete, führt an ber Rorbieite bes Rigatichen Meerbufens amiichen

Elfabe auf Rantum Roman von Th. v. Baidwis.

(Rachdrud berboten.) settegung. der sandte Elfabe den Blid nach der Lichtgestalt der wie fie auch spähte, fie sah nur Trümmer und mir Fahles und Totes.

die Shirm, den Karen hatte kommen sehen, setze in bestiger Regenguß prasselte vom wolkenmen dimmel nieder. Er ichlug, vom Winde gesin in das Antlit, auf die Kleider der jungen aber die Durchnäßte achtete der Unbill nicht. Iza nur den Blid durch die weite, verödete licht und harrte der Lichtgestalt, die von dem der kommen und ihr Antwort geden sollte. Index der kinder der Lichtgestalt, die von dem der kommen und ihr Antwort geden sollte. Index der Lichtgestalt, die von dem der kommen und ihr Antwort geden sollte. Index der Lichtenwüssle, Stademwüssle, rief sie dringender und der Lon. Elsabe richtete den Blid zu der Düne, der kund fam, wandte aber sogleich unmutig das der Kun wildes Kaninchen war es, das surchtbar deiner Behausung zueilte. Zeht nochmals ein und kiehn ihre Dünenlöcher gestüchtet. Destiger ward den ihren nassen Kod auf und lief südwärts zu einer diesen nassen Kod auf und lief südwärts zu einer die ihren nassen Kod auf und lief südwärts zu einer on Sturm, ben Raren hatte tommen feben, fette inten naffen Rod auf und fiel judibatis zu eine falucht, in der sie schon oftmals Unterschlupf bei mb Regen gefunden. Bald war sie dort. In der in, tiefen höhlung fand sie Buslucht und konnte mit weit über das Land ichauen. Sie ließ sich auf beit über das Land ichauen. Sie tieg fich auf in der See angeschwemmten Schiffskiste, die sie einstemm Strande herübergetragen, nieder, nahm das wiße Kopftuch ab, leerte das Wasier aus den vom arfüllten Schuhen und sah, immer Stademwüsste und, dinaus in das wilde Treiben der Elemente. an Das Unwetter ließ nach; ber Wind zerteilte and es regnete nur noch leise — vielleicht fam

abe laufchte, und jest wirklich — jest borch! jest www.deriam tonende Stimmen! Don fernher wie wundersam tonende Stimmen!
einng erhob sich in den Luften — wie ein Geister

Die junge Deern erbebte por Freude; fie bielt den

Atem an, fie lauichte und richtete sum Burgtal den Blid. Bon dort, ja von dort her kam das selksame Lied. Sie mußte, was es bedeutete: von den Lünggrewern bei Timmm kam es; von dem Ort, da einst ein grausamer fremder König swölf friesische Kämpen, die um ihre Freiheit stritten, in einer Stunde enthaupten ließ. Einer dieser Erschlagenen hatte seine Braut im Burgtal. "Bobin es auch gebt. dum Leben oder zum Sterben", hatte er dieser beim Abschied gesagt, "du sollst ein lettes Lied von mir hören."

Und wirklich, als er sum Richtplat ichritt, stimmte er in berszerreißender Rlage fein Lied an. Es drangen die Tone hinüber in das Burgtal gur Jungfrau, und noch heutigen Tages werden fie oftmals von Sturm und Wetter bahin getragen. Und meift, fo bieg es, tam Stademwüffte mit diesen Klängen gezogen. Essabe harrte der Lichtgestalt und lauschte dem fernen Gesang. Ihre ledhaste Phantasie führte sie zu den vergangenen Beiten. Sie erschaute im Geiste die stolze Burg. Auf dem Söller lauschte mit klagendem Webelaut das Burgkräulein dem Lied, das der Geliebte als letzten Abschiedsgruß aus der Gerne ihr laudte. Gliebe sühlte der Rereinsauten der Ferne ihr sandte. Elsabe fühlte ber Bereinsanten ben Seelenschmers nach; fie barg in ihre Hande bas Haupt und lauschte traumverloren bem Lied, das fich jest wie ein Geisterchor aus den Höhen niederließ. Da — als es ganz nahe war, trat die Erregte aus der Schlucht: sie breitete die Arme aus, sie richtete sich hoch auf, um den Stimmen nahe zu sein, — wich aber ichmerzlich entfäuscht und derrichmerzlich entfäuscht und derrichmerzlich entfäuscht und derrichmerzlich eines zum Tode ichreitenden Geliebten — die Stimmen wilder Schwäne waren es, die aus der Höhe niederdrangen. Die nach dem Süden Kehrenden sangen den Inselleuten ihr Abschiedslied; ohne Trauer, nur dem Zuge ihres Instinkts solgend, der sie vor den Winterstürmen warnie,

sogen sie dahin.
Schmerzlich berührt, daß es nun mit der Geisterstimme, mit dem Kommen des Stademwüffte und allem
Sput nichts gewesen, verließ die Deern den vereinsamten Ort. Mit langsamem Schritt trat sie den hereinsamtent doch nicht gleich zu Karen wollte sie; sie kehrte erst im westlich gelegenen Hause des Ortes, dei Mutter Soren ein, bevor die Racht niederging, denn sie branchte der Ermunterung. Bei Mutter Soren, die viele Kinder hatte, war es immer lustia, wiewohl man da bart ums Brot

arbeiten mußte. In ber engen Stube des niedrigen Friesenhauses saßen die fünf Kinder, die Knaben mit Strideslechten aus getrodnetem Dünengras, die man zum Dachbeden und aum Deichfliden gebrauchte, die Mädchen Dachdeden und sum Deichfliden gebrauchte, die Mähden mit Strümpfe- und Biejadenstriden um den schmalen Tisch, während Mutter Soren beim Wollespinnen in der Ede fag. Gie mußten barum fo fleifig fein, weil ihrer fo viele beim Essen waren, und der Bater, der viel mit Gicht geplagt ward, nur wenig noch beim Heringssang verdiente. Mit nur geringerer Barschaft psiegte Bitt Tychen im Spätherbste von Helgoland heimsusehren, um mit leeren Taschen bei milber Jahreszeit wieder dem Seehandwerk nachzugehen. Deshald der Fleiß bei der Mutter und ben Rinbern.

Eliabe trat, balb getrodnet ichon vom Binde, in die fleine Stube, da ihrem fröhlichen "God Abend" ein heiterer Willfommensgruß folgte. Alle Kinder, obgleich fie ichon eng genug an bem ichmalen Tifch fagen, rudten froblich gufammen, um der Deern Blat gu machen. Diefe aber feste fich nicht zu ihnen, fondern gog die alte See-mannstifte, die im Binter gur Aufbewahrung getrodneten Strandholzes diente, hervor, und ließ sich auf ihr bei Mutter Sören nieder. Schweigend saß sie da eine Weile, dann sprach sie wie aus tiefinnerstem Herzen: "Mutter Sören, ich möcht wohl gern dein Kind sein!"
Sören erhob das blonde Haupt von ihrem Gespinst

und sah mit ihren sillen Augen zur Deern. "Wie", hub sie an, "mit uns möchtest du hausen? Würden es dir der Kinder nicht zu viele sein? Sieh, welch ein langer Tisch es sein muß, damit sie alle Plat daran sinden, und noch habe ich Kinder, die sich auswärts ihr Brot verdienen. Haft du es da nicht leichter, bei Karen die einzige zu

Die Deern schaute auf. "Rein, besser hatte ich es bei dir. Wenn sich deine Kinder auch plagen, so geht es ihnen doch gut; sie haben eine Mutter, die sie frohlich bei der Arbeit ermuntert, und auch einen Bater, ber mit jebem Spatherbft beimfommt, um bann im Binter bei ihnen gu bleiben. Ich aber bin einsam; ich habe nicht Bater noch

Sie sah, als sie es klagte, so niedergeschlagen aus, daß Soren ihr Rad anhielt. "Sei nicht unfroh", tröstete sie, mit der Leit wird es auch um dich beiter

der endlandlichen Kuste und den Inseln Moon, Dago und Worms zum Finnischen Meerbusen. Die "nähere Stellung", die die rustischebaltische Plotte eingenommen hat, ist also von Betersburg aus gerechnet. Riga wird nach Rachrichten aus der russischen Hauptstadt als verloren beitrachtet. Der Gouverneur der Stadt benachrichtigte die Bevolkerung, das es wahrscheinlich sei, das der Feind die Stadt beieben werde Er erlärte das er die Gloden Stadt befegen werbe. Er erflarte, daß er die Gloden aller Rirchen abtransportieren laffe.

Großes Dauptquartier, 22. Auguft.

Beftlicher Griegefcauplay.

Die Lage ift unveranbert.

Defilicher Rriegefchauplay.

Deeresgruppe bes Generalfelbmaricafis b. Sindenburg.

Die Armee bes Benerals b. Eichhorn machte Bft. lich und fablich von Rowno weitere Fortichritte. Beim Erftfirmen einer Stellung porblich bes Buwinthe Sees wurden 750 Ruffen gefangen genommen, - Die Babl ber ruffifden Gefangenen aus ben Rampfen weftlich Totocin erhöhte fich auf über 1100. - Die Armee bes Generals v. Gallwit bringt fublich bes Rarem über Die Gifenbahn Bialbftof-Breft: Litowet weiter bor. Un Gefangenen wurden in den beiden letten Tagen 18 Offiziere und fiber 3550 Dann eingebracht.

#### Deeresgruppe des Generalfeldmarichalls Bringen Leopold von Bayern.

Unter fiegreichen Gefechten überfdritt die Beeresgruppe geftern bie Gifenbahn Rlefacgele-Bifoto. Litowet. Den erneut fich febenben Gegner warfen beutiche Truppen beute frub aus feinen Stellungen. Es murben über 3000 Gefangene gemacht und eine Angahl Das fdinengemebre etbeutet.

Deeresgruppe bes Generalfeldmaricalls v. Madenjen.

Die Angriffe ber beutiden und öfterreichifd-ungarifden Truppen in ben Abidnitten ber Roterta, ber Bulwa, am Bug oberhalb Dgrodnifi, fowie am Unterlaufe ber Rrina ichreiten vorwarts. — Bor ber Gubwefifront von Breft. Litowst nichts Reues. - Bei und nordweftlich von Bifgea (norbofilich von Blobama) bauern bie Rampfe an.

Dberfte Seeresleitung. Amtlich burch bas BEB.

Defterreichifder Tageobericht.

Bien, 22. August. (BIB.) Amtlich wird verlautbart :

Ruffifder Rriegsichauplat :

Die Truppen bes Generals b. Robeg warfen ben Begner abermals aus mehreren Stellungen und trieben ibn über bie von Breft-Litowet führenbe Babn jurud. Die Armee bes Erzberzoge Jofef Ferbinand gewann unter erneut einsegenben Rampfen bet Bbfotom-Litowet Raum. Sier fowie weftlich Breft-Litowet und offlich Blobama fehte ber Feind bem Borbringen ber Berbunbeten beftigen Wiberftand entgegen. Zwifden Blabimir und Bolynefij und Czernowis ift die Lage unverandert.

Italienifder Ariegeicauplat:

Gegen bie Rarfthochflache bon Doberbo fette geftern wieber lebhafteres feinbliches Gefcatfeuer ein. Gin von Berfaglierte gegen ben Monte bet Get Bufi geführter Angriff brach nabe unferer Stellung im Feuer gufammen. Begen ben Rorbweftteil ber Dochflache griffen bie Staliener in breiter Front an, wurden aber, teils im Rampf Mann gegen Mann geworfen, teils burch unfer Artilleriefeuer jum fieben gebracht. Radmittags befchof ber Gegner

wijabe fiel, als ob fie thre Untwort gar nicht beachtet batte, ber Mutter Soren ins Bort. "Soren, wann tommt mein Bater?" fragte fie ungebuldig und rafch.

Diese wiegte teilnahmsvoll das Haupt. Das kann ich nicht fagen", gab fie langsam surud; "bas kommt auf Wind und Wetter und dann auf den Willen seines Schiffseigentümers an."

Elfabe machte eine unwillige Bewegung. "Aber andere Seefabrer tommen doch auch beim und fragen nicht nach Wind und Wetter und nach dem Willen ihres Reebers", fprach fie beftig. "Ob, Mutter Soren, wenn du wüstest, wie die Zeit mir lang wird! Seit drei Jahren habe ich den Bater nicht gesehen; nach meinem Ronfirmationstag fegelte er ab, und feitbem fam er nicht wieber; warum bleibt er fo lange?"

"Beil die Umftanbe es ihm nicht erlauben, gu tommen. Bebent boch feine Fahrten über bas Beltmeer! Die Baffer gehorchen nicht immer bem Billen bes Geemanns, und dann — wer weiß? Bielleicht ftand er gur Binterszeit schon einmal am nördlichen Ufer, und es ließen ihn die Eisschollen des Wattenmeeres nicht berüber; ba fehrte er um. Weißt bu es nicht, bag im letten Winter brei Manner angesichts ihrer heimatinfel in ben Gisspalten ben Tob fanden? Coldem Unglud beugte bein

"Dann aber hatte er am Festlande bis zu gunstiger Aberfahrt bleiben sollen!" schmollte die Deern.

Er fonnte nicht; bagu ließ ihm fein Reeber die Beit nicht. Sieh, mein Sohn, der Bulf, der feit feinem breigehnten Jahre mit beinem Bater fahrt, der kommt auch nicht, nach seiner Mutter zu ichanen; ber halt auf dem Meere aus, ob auch das heimweh ihm wie Resseln

am Bergen frigt. Elfabe fab fragend auf. "Wie alt ift dein Cohn Bulf

"Er ist nun 25 Jahre alt." "Und ist er gut?"

Soren bob mit einem Anflug mutterlichen Stolzes ben Blid. "Oh, gut ist er, wie feiner; aber ernst auch und gedankenvoll, weil in der strengen Schuse beines Baters erzogen. Als kleinen Schiffsjungen nahm ihn Kapitan Lersen mit sich, und nun hat er es schon zum Untersteuermann gebracht. Bulf war boch por breisehn Jahren mit ba; tannst bu ihn bir nimmer benten?"

"Nicht mehr; ich war başumal vierzehn Jahre alt und hielt mich nur zu Eurer Liesbeth, die nun in Tondern dient. Wir waren, weil es bei Euch zu viele Rinder gab, meiff in meines Baters Saus; bes Morgens tam Liesbeth gu mir, und am Abend geleitete ich fie gurud. Wir bereiteten und zur Konfirmation vor, lernten den Katechismus ausammen und fibersprachen in der Stille. was uns der Baftor gesagt batte."

(Fortfetung folgt.)

über unfere Stellungen binweg einige Stadtteile von Gorg aus Gelb. und ichweren Gefchuben. Ein neuerlicher Borfloß gegen unfere Stellungen norblich Selo und ein Racht. angriff gegen bie Jiongobrude weftlich Tolmein fchetterten unter schweren Berlusten des Feindes. Im Krn-Gebiet, im Raume von Flitsch und an der Karntner Grenze fanden fiellenweise Geschützlämpse ftatt. An der Tiroler Front griffen zwei italienische Bataillone nach 20stündiger Artillerievorbereitung bie Gebirgeabergange öftlich Trefaffi aweimal an; fie wurben abgeschlagen und verloren 300 Tote und febr biele Berwundete. Das Feuer auf unfere Werte ber Folgarias, Labarones, und Tonales Gruppe balt mit wechfelnbet Starte an.

Aeufterungen ber frangofifchen Breffe jum Falle Rownos.

Baris, 22. Mug. (BEB.) Die Breffe gibt einmfitig ju, bag ber gall Rownos, insbe'onbere aber ber überrafchend fonelle Bormarich ber beutiden und öfterreichifd-ungarifden Beere bie Lage ber ruffifden Armee verfchlechtert und fie in eine unbeftreitbar fdwierige und ernfte Lage verfett babe. Die ruffifche Stellung Grobno - Breft-Litowat fei burch ben Berluft ber Gifenbahn Biglipftot-Breft-Litowet, fowie burch bie Bedrohung Breft-Litowet von brei Seiten unhaltbar geworben. Man frage fich, ob es ben Ruffen biesmal noch gelingen werbe, einen genicherten Rudzug auszuführen, ober ob Großfürft Ritolat gezwungen warbe, Die Enticheibunge. ichlacht bor ben Toren von Breft-Litowel angunehmen. Rouffet erflatt im "Betit Barifien", er muffe mit großer Riebergeschlagenheit feftitellen, bag bie Lage ber Ruffen, wenn noch nicht verzweifelt, jum minbeften febr ernft fei. Information" ichreibt, Die Lage in Rugland fet burch ben ichnellen tongentrifden, mit ber größten Bucht ausgeführten Bormarich ber Deutschen und Defterreicher in ein bochft aufregendes Stadium getreten. Die Ereigniffe ber nachften Tage werben einen entscheibenben Charafter tragen. Rem Dort Beralb", ber bisher jeben Erfolg ber Deuts fchen in eine beutiche Schlappe umjumanbeln berftanb, muß jugeben, bag ber Fall Rownos mit feinen Folgen ein wirtlicher Erfolg ber Deutschen fet. Das Blatt erffart allerbings, bies fei ber erfte Erfolg.

Rriegserflarung Italiens an Die Turfei.

Ronftantinopel, 21. Aug. (BBB.) Der italienifche Botichafter Marquis Garroni bat beute ber Pforte eine Rote überreicht in ber betont wird, baß Italien fich als mit ber Türkei im Rriegszuftand betrachtet. Bugleich bat ber Botichafter feine Baffe berlangt.

Mis Grund für Italiens Rriegserflarung werbe anges geben bie Unterfitthung bes Aufftandes in Sphien burch bie Turfei und bie Berbinberung ber in Sprien anfaffigen Staliener an ber Abreife.

Die Berliner Morgenblatter vom Sonntag bezeichnen ben Krieg Italiens gegen die Turfei als ein auf Englands Gebeiß eingeleitetes und mit englischem Gelbe finangiertes Unternehmen und geben ber Buverficht Ausbrud, bag bie Turfen fich auch gegen bie Italiener ihrer Saut ju mehren

miffen werben.

Die "Berl Morgenpoft" bezeichnet ben Rrieg Italiens ale organifierten Raub für fremde Rechnung. Die Italiener wurden fich im Often betrechnen, wie fie fich im Rorben berrechnet haben. Der "Berl. Lotalang." fagt: Dffigiell erfolgte bie Rriegserflarung wegen angeblicher turfifcher Unterffügung bes libbicen Aufftandes und Burudhaltung italienifcher Untertanen; in Birflichfeit iprach ichamloje, unverhüllte Dabgier aus jedem Bort. Die Turfei wird bem beutegierigen Gernegroß einen Empfang bereiten, ber bem nicht viel nachfleben wirb, ben ihm unfere tapferen Bunbesges noffen am Ifongo und in ben Dolomiten bereitet haben. Das "Berl. Tagebl." ichreibt: Die hoffnung ericheint berechtigt, baß Stalien in bem neuen Unternehmen Die gleichen traben Enttaufdungen erleben wird, die tom in unablaffiger Folge am Bomo und an ber Tiroler Grenze befchieben ges wesen find. In ber "Boff. Big." beißt es: Im Dienste Englands und Frantreichs schidt fich Italien an, ben Schritt au tun, ber es bon ber burch ben Rrieg mit Deflerreichs Ungarn ericutterten Brogmachtfiellung enbgultig berabfturgen wird. Die "Rreuggeitung" fagt: Italien fügt eine Rriegsers Marung an die Türfei in bem Augenblid bingu, in bem bie Biberftanbefraft Ruglands gebrochen ift und bie Bentralmachie gange Armeen gur Berwendung auf anderen Rriegs. fcauplagen frei haben. Go handelt nur, wer nicht mehr Bert feiner Enifcheibungen ift. Die "Boft" bemertt, daß Die Türkei bereit fei, Die Italiener mit blutigen Ropfen beimzuschiden. In ber "Täglichen Runbichau" beißt es: Die Türfei mußte, bag feinerlei Rachgiebigfeit und feine Erflarungen ben Rrieg abwenden tonnten. Italien wollte ben Bruch und bie Turfet tonnte beim beften Willen nichts tun, als ihm ben Willen gu laffen. Die "Deutsche Tageszeitung" fagt mit Bezug auf bie bon Stalten aufgeführten Rriegsgrunde, man möchte nicht zugeben, bag es fich um erzwungene Ariegsbienfte Italiens handelt, und bag die italienische Regierung für englisches und frangofisches Gelb bereit fei, viele Taufend Italiener auf Gallipolt und por ben Darbas nellen ober an ber fleinafiatifden Rufte binfdlachten ju laffen.

Der Gindrud in Ronftantinopel.

Ronftantinopel, 22. Mug. Die turfifche Breffe beurteilt mit Rube und Burbe ben Abbruch ber Beziehungen swifden Italien und bet Turtei. Auf Die Balfanftaaten, auf welche England in ber hauptfache fpetulierte, als es Italien gwang, die noch bestebenbe Banbe mit ber Tartei ju gerreißen, wird bas nicht ben geringften Einbrud machen. Chiaffo, 22. Mug. (Benf. Grift.) Spanien fibers

nimmt ben Schut ber Ottomanen in Italien.

Die Darbanellentampfe.

Ronftantinopel, 22. Aug. (BBB.) Das Saubis

An ber Darbanellenfront berfuchte ber Feind am 21. August nach einem beftigen Artilleriefeuer ber Rands und Schiffsgeschute mit mehr als einer Divifion einen Angriff in ber Gegend von Anafarta. Bir folugen ben Angriff bes Feindes vollfiandig gurud und fügten ibm ungeheure Berlufte bei. 3m Berlaufe ber Schlachten bom

10., 17. und 21. August erbeuteten wir 400 mit Bajonetten, eine Rifte mit Bomben und Menge Material. Am 21. August berfuchte am Rachmittag bei Ari-Burnu einen Angriff. unferem Feuer miggladte. Bet Sebb-al-Babe Bebeutung. - Muf ben übrigen Fronten feine Be-

- (BTB.) Rach glaubwürdigen Rachrichten biefigen maßgebenden Rreifen eingegangen find, is ber Alliterten an ben Dardanellen großen Leiben bebrungen ausgesett, namentlich infolge ber bibe Baffermangels, sowie ber völlig ungureichenben willichen Einrichtungen. Die Stimmung ber Truppa niebergebrudt, bie Siegeszuvernicht vollig gefcmus

Bom Balfan.

von

Der Ki

(65 ID

er Reich

mer die

deren !

Zwif

(ES

der afti

elifene (

m al

Berlin, 22. Aug. (BIB.) Die .B. B. am melbet am Sofia: Der Bertrag gwijchen ber und Bulgarien ift unterzeichnet worben

Bubapeft, 22, Mug. (Benf. Frift.) Mus s ben "M3 Eft" gelangenbe berlägliche Melbungen bag bie Gebeimfibung ber ferbifchen Stupichting Entente ungunftigen Berlauf genommen se Stimmung in Gerbien fei bergeit fur bie Entent

Die Versenkung der "Hrabie"

Deutides U.Boot ober englitde Dine Das Burean Reuter und seine Belfersbelfer in bie berüchtigte gelbe Bresse, find icon wieber in Berte, mit listigen Seberfünsten einen neuen amer beutschen Streitfall nach Art ber "Lufitania". heit herausaubeschwören. Die bleichen Schatten Amerikanern, die angeblich bei der Berienkung lischen White Star-Dampfers durch ein deutsche lischen Brite Star-Dampfers durch ein deutsche ibr Ende gefunden haben follen, rufen nach Rabelmelbungen in ben Bereinigten Staaten b gefühle gegen bie beutichen Geebarbaren von neuen lassen sie dis zur Siedehitze kochen. Bräsiden hätte sich allerdings noch nicht geäußert, aber er i kandig über den Fall berichten, und die Dinsiehr ernst. Reuter putschte mit Schilberungen von Schredensszenen und Berwundungen von Bassa. Mannichaften nach Rraften weiter. Rabere Un über bie tatiachlichen Borgange beim angeblice auf bas Schiff fehlen bei Reuter ganglich. Die artige Umftand veranlaßt norwegilche Cachon treife gu folgenden Ausstellungen:

Es fallt auf, daß in allen Berichten mirb, ber bei Queenstown verfentte 10 000 bampfer "Arabic" fei torpebiert worden, bat : einmal angedeutet ift, ob ein Unterseeboot ober pedo gefeben worden fei. Beiter fallt auf englischen Melbungen die Unfallftelle nicht g geben, daß bas Schiff in 11 Minuten gefunt daß mabrend des Sintens alle elf Boote in 11 alle Baffagiere aufnehmen und auf Baffer konnten. Die Möglichkeit, daß ein Minenu liegt, sieben bie Sachverftanbigen auch mit is ba in ber Brifden See beutiche Unterfeeboote fe operieren und englische Minen gur englischen bort mobl ausgelegt feien. Daß eine Dine b fei, fet baber ebenfalls nicht ein Ding ber Um Man hat bier ben Gindrud, als ob die englite porläufig genaue Darftellungen vergogere.

Es fabe ben Englanbern gang abnlich, men fold binterbaltiges Spiel trieben, um neue sawischen uns und Amerika zu faben. Sollte in wegische Argwohn recht behalten, fo tonnte bie Rudwirfung nicht ausbleiben.

Die Bernichtung bes englischen "E IP.

In Danemart beichaftigt fich bie Breffe der Unichadlichmachung des englischen IIn. E 13" durch deutsche Wacht-Torpedoboote. an der Insel Saltholm, wo das englische U-Boc an der Insel Saltholm, wo das englische U-Bod soll nach dänischer Behauptung im dänischen gediet liegen. Bon deutscher Seite ist über da noch sein Bericht erschienen. Es ist erksärlich, der Breistimmen, unter der Annahme, daß eine Berletung der dänischen Reutralick Genugtung und Entschuldigung von Deutschlas Bu begrüßen ist aber, daß sich die Erdrierunger meinen von aller Erregtheit sernhalten, ja bescherftändigen das Borgeben des deutschanden begreistlich und erksärlich gesunden n mandanten begreiflich und ertfärlich gefunden n gibt zu, daß die Aufregung des Augenblick bei Berantwortlichteit ber Bachtichiffsführer in aieben ift. Ein ichwedisches Blatt, das . Dagbladet" erflart die Sandlungsweise bei Torpedobootstommandanten jogar für völlig Das englische U-Boot konnte, ehe die danische es internieren mußten, heran waren, werden und untertauchen. Dann hätte schwere Gefahr nicht nur für die beutsche Flatt, auch für die neutrale Oftseelchistahrt gebilde. Gefahr gegenüber mußte der deutsche Rapitat benten megen etwaioer Berlegung banifder Da aurüdtreten laffen.

#### Berichiedene Meldungen.

Baris, 22. Mug. (BEB.) Guffabe Derb in ber "Guerre Sociale", bag bie Benfur be lichung ber beutiden, ofterreichifdsung und tartifden Tagesberichte verboten bie öffentliche Meinung nicht beunruhigt werbt.

Bafel, 22. Aug. Die frangofifche Rabinent Ereigniffe haben gufammengewirft und bem Minit Biviant Die fdwere Aufgabe erleichtert, Die

feiner Regierung ju verlangern. Rotterbam, 22. Aug. Das Augenleiben Grebs bat fich burch lleberanftrengung wieber D Die "Morningpoft" fdreibt, bag Greb nach Et Baltanfrage einen langeren Urlaub antreten mein

Mostan, 22. Aug. (BTB.) "Ruftoje Slos bag Rowel, Breft- Litowst und Wilna von bevölferung geraumt worben feien.

London, 22. Aug. (BTB.) Die "Times ihrem Börfenbericht, ber Berluft ber "Arabic", b Bfund Sterling ameritanifder Bertpapiere an batte eine borübergebenbe Schwachung be turfes jur Folge.

dentinopel, 21. Aug. Die Türken warfen im Demen allide Abteilung aus der Stadt Labai. Die Engspelieren 100 Tote und Berwundete, 4 Geschübe personenbere und flohen nach Aben.

oit 400

riuchte Ingriff.

teine Be

find, if

ber Sibe

Complex Schmids

3. 8. am

morben

delbungen pichting

commen 5

ie Entente

rabic".

de Mine

belfer in

enen an

itania".

Schatten rientung deutides

taaten M Präfiden

die Dim ungen von Baffari

here In mgeblide ch. Sachver

te 10 000

ett, bag : boot obe allt aut micht : n gefunte

ote in 11

f Waffer Minenu

do mit in eeboote in

nglifchen &

te Mine le

ie englist gere.

n neue & Collte k

fonnte d

ben "E I

e Breffe chen Un oboote.

the U+Box daniida über de

larlim, e, daß entralität

Deutichlan rterunge en, ja vi

efunden t

rer in B

das bei r pöllig .

hätte Br tiche Flatte e Kapitäs

nifcher Don

abe Berbe

enfur bie

hif cheunge

erboten

it iverbt. e Rabinet en Miniften

ett, bie 20

enleiben O

wieber pe

nach Etla

treten werte ußkoje Slow

Bilna ven

e "Times

piere an dung Me

Arabic", St

ngen.

sengewehte und flogen find eiden.
21. Aug. Die italienische Regierung fährt in dung amtlicher Melbungen ber Bentraldung amtlicher Melbungen ber Bentralnt. Ans bem Bericht über die beutschen Flottennt. Jätland wurde ber Untergang des englischen in Berichtens und nur der Berluft des Berfidrers

# von freund und feind.

glet Drabt. und Rorrefpondens - Relbungen.] Der Kaifer über Nowogeorgiewik.

Berlin, 21. Auguft.

Seine Majeftat der Raifer hat an den Reichstangler

bem gnabigen Beiftand Gottes und ber bedibrung des Eroberers von Antwerpen, Generals abbrung des Eroberers von Antwerpen, Generals is sowie der beldenbasten Tapserseit unserer prächtigen eine der vortrefflichen deutschen und österreichlich-und deltagerungsartillerie ist die stärkste und modernste deltagen. Rowogeorgiewst unser! Tief ergrissen dabe ich deltagen braven Truppen meinen Dant ausgesprochen: minen druden Lingben meinen Bant ausgesprochen; in prachtvoller Stimmung. Eiserne Kreuse aus-illes Landwehr und Landsturm. Es ist eine der Baffentaten der Armee. Die Litadelle brennt, eglonnen Gefangener begegneten mir auf Sin- unb Dorier meist von Ruffen auf Rudgug total ile - Die Beute in Rowno ift auf 600 Geichüte Wilhelm."

Reichstangler antwortete Geiner Dajeftat bem b Romig beute mit folgenben Worten:

mb König beute mit folgenden Worten:

Majestät danke ich ehrfurchtsvoll für das

ker Relegramm aus Tiechanow, das soeden dei mir

Telegramm aus Tiechanow, das soeden dei mir

kelegramm aus Tiechanow, das soeden dei mir

kelegramm aus Tiechanow, das soeden dei mir

kelegramm der Gegen Gott sudelt das ganze

ken Koller Dank gegen Gott sudelt im Bewußt
ker gerechten Sache voller Bertrauen in die Jukunft.

ken Guer Majestät als dem odersten Kriegsberrn, der

kenen Bandwedr- und Landsturmleuten, die Rowo
ken Bandwedr- und Landsturmleuten, die Brust

Der einmütige Beschluß des Reichstages zeigt, wie

ken Bolf seit zusammensteht binter unserer berrüchen

Tausende sangen gestern abend vor dem Keichs
vollais Siegestieder und "Run danket alse Gott".

Euer Majestät alleruntertänigster

v. Beihmann Hollweg."

## Zwischen Krakau und Warschau.

Burid, 21. August.

polnische Bressebureau in Rapperswil teilt mit: odnungen der Unabhängigkeitsvarteien in Warichau infammenberusen, um zu dem bekannten Aufruse infam Nationalkomitees in Arakan Stellung zu. Es wurde den Bertretern des Nationalkomitees inlige Beschluß mitgeteilt: Solange die politische stens nicht geslärt ist und die Zentralmächte ihren ntt und ihre Abfichten in ber Frage ber Unabdet Bolens nicht kundgegeben haben, ist sunächst der aktiven Kooperation mit der Krakauer nationalen g und von ber weiteren Bilbung einer Barichauer

## life Ceilnahme an Rublands Mibgelchick.

London, 21. August.

Bie ichm öfters, versucht auch heute die "Dailn it wider den Stachel zu loden und dem englischen de die Dinge zu zeigen, wie fie find. Das Blatt ibt in einem Leitartikel:

Endt sich das britische Bublikum klar, was der Fall wie bedeutet? Kann sich jemand eine deutliche Borm win missichen Leiden machen? Großsürft Rikolaus in mit glänzendem Geichick zurück, aber was kostet Rikung Rußlands Stolz? Wie dumm ist es, von 166 von einer Barallele zu reden, als ob die Deutschen wir die deutschen Die keutsgen Umperioden des deutschen die hohsengslos verschieden. Die Kussen schenen wie von der Niemen Dug-Linie zurückzusziehen. Der die Generalikab versehblt nicht, das der Kückzug es wing erleichtert, gegen Kiga vorzugehen, und bält und Berluch der Deutschen für möglich, sich einen int Berluch der Deutschen für möglich, sich einen int Berluch der Deutschen für möglich, sich einen int Berluch der Deutschen für möglich, sich einen Betersburg gu bahnen.

ich zeigt die "Dailn Mail" am Schluß bes weshalb fie ihn geschrieben: Sie macht Stimmung allgemeine Wehrpflicht in England, die allein den Kettung bringen könnte. Immerbin ist es er-daß wenigstens ein Blatt die Wahrheit zu

## Verfpätetes Zugeständnis.

Betersburg, 21. Muguft.

In amtliche Betersburger Telegraphen Agentur verdie Melbung der hiesigen Zelegraphen-Ligentitt versichen Melbung der hiesigen Zeitung "Birihewija nomi", wonach die russische Regierung in allernächter im Juden das freie Aufentbaltsrecht in ganz Kußstwähren werde. — Ebenso wie das Beriprechen autonomie Bolens fäme dieses Zugeständnis ein u hät. Denn die überwiegende Medrzahl der India und Offerreichern besett sind! am und Ofterreichern befest find!

### Viktor Emanuels Leiden.

Lugano, 21. August. auf ber nachften Umgebung bes Ronigs von Italien alarmierende Rachrichten über ben Gefundheits-Bittor Emanuels.

Die ebenfalls febr aufgeregte Konigin ift von diefem mben Bustande ibres Gemahls nicht unterrichtet. bat man die Befürchtungen, die fich aus dem be bes Königs ergeben, der Königinmutter mitgedie alte Königin ist von diesen Rachrichten um so
kabrichten um so
kabrichten

#### Joffre, der Deputiertenschreck.

Bei bem einstweilen - wenigstens für eine Woche diaten Ansturm der Deputiertenkammer gegen den dimiter Millerand spielt die Furcht vor dem allemus Joste eine große Rolle. Der Oberbefehls-voll sich von den Deputierten nichts dreinreden Man versichert aus bester Quelle — und tam dies heute schon in einigen englischen, bie weniger der Benfur unterliegen, tem daß Josse klar und eindeutig erklart habe, teben Abgeordneten, der ihm ins Handwerk pfinischen

wolle, glatiweg erschießen lasse. — Das gefällt den Bolfsvertretern wenig, sie haben wirklich keine Luft, sich zum Besten des Baterlandes, wie Gerr Josse es versteht, totschießen zu lassen. An ihm selbst, auf dem einstweilen noch
die Hossungen Frankreichs ruhen, wagen sie sich nicht
heran. So sesten sie den Angriss auf Millerand ins Werk,
von dem man annimmt, daß er unbedingt auf Josse
schwört. Bas sich am nächsten Donnerstag dei Biedererössnung der Beratungen ergeben wird, sieht dahin.

#### Politische Rundschau. Deutsches Reich.

+ Der Seniorenkonvent des Meichstags einigte fic, die Berhandlungen des Plenums in der bisherigen Beise weiterauführen. Es foll dabin gestrebt werden, dat sie bis Mitte, ipatestens Ende dieser Woche abgeschlossen werden klausen

+ Die Rommiffion für Unbernng bes Reichsvereins. gefehes hat mit 15 gegen 8 Stimmen beichloffen, ben Sprachenparagraphen bes Reichsvereinsgefebes aufguheben, und weiter bie Bestimmung angenommen, bag Die im Reichsvereinsgefet festgesette Minbestaltersgrenze von achtzebn Jahren fur Die Teilnahme an politischen Bereinen und öffentlichen Berfammlungen aufgehoben wird.

Ferner erhält nach dem Kommissionsbeschluß § 3 Abi. 1 bes Bereinsgesebes solgende nene Bestimmung: Ein Berein, der bezwedt, politische Gegenstände in Bersammlungen au erörtern (politischer Berein) muß einen Borstand und eine Sasung haben. Nicht als politische Bereine gelten Bereine von Berufsgenossen oder Angehörigen verschiedener Berufe und Standesvereine, auch wenn sie zur Versolgung ihrer Zwecke politische Gegenstände in den Bersonwslungen gedern werden gelten bersolgung ihrer Bwecke politische Gegenstände in den Bersonwslungen gedertern. in den Berfammlungen erörtern.

+ Das Webftoffmeldeamt der Kriege-Rohftoff-Ab. teilung bes Ariegeministeriume erhalt in letter Beit häufig Briefe und Telegramme, in benen ohne nabere Erlauterung amtliche Melde- ober Belegicheine angefordert werden. Da dem Webitofimelbeamt die Berteilung famt-licher Beleg- und Meldescheine für alle Arten von Web-stoffen obliegt, sind in solchen Fällen erst Rüdfragen nötig welche Scheine gewünscht werden. Bur Bermeidung von Bergögerungen kann daber nur empfohlen werden, von vornherein die Art der gewünsichten Melde oder Beleg-scheine genau anzugeben. Um besten wird dabei auch auf die Berordnung hingewiefen, su der die geforderten Scheine gehoren. (B. T.B.)

Schweiz.

\* Bei ben Bersuchen des Bierverbandes, auch Einfluß auf den Handel der Schweiz zu gewinnen, spielt die Ashlenfrage eine wichtige Rolle. Die Schweiz bezieht die billigsten Kohlen aus Deutschland und denkt nicht daran, sich diese Einsubrauelle durch vom Bierverband gewünsichte Schikanen gegen Deutschland verstopfen zu lassen. So schreibt die "Neue Zürcher Zeitung", daß der Schweiz die Tonne deutscher Kohle auf 35 Franken zu stehen kommt, während Italien für englische Kohle 80 Franken sur stehen kommt, daß für die Lieserung englischer Kohle der Lieserant die Disserenz von 45 Franken auf sich nehmen wird und die Schweiz sich also eines weit billigeren Bezuges zu erfreuen haben würde, als Englands Bundes-genossen im Kriege? genoffen im Rriege?

Rußland.

\* Bie weit die politische und moralische Berwirrung im russichen Reiche ichon gediehen ist, deweisen Reldungen, wonach gewisse Barteien direkt zu Fremdenverfolgungen aussordern. Die Dumopartei der Rechten will äuherst drastische Mohregeln gegen alle, die in Russand deutsche Ramen tragen. Die Kadettenpartei dagegen warnt vor einer Konsistation des Landdesitzes deutscher Kolonisten da das gefährliche Instinkte dei den Bauern weden und sie auf die schiese Ebene allgemeiner Plünderung loden könnte, die vor einem Jahrzehnt die Grundbesitzer so schwer schädigte. Also man fürchtet bereits den Brand im eigenen Dause, wenn man das Bolt noch weiter aegen die Deutschen Saufe, wenn man bas Bolt noch weiter gegen die Deutiden

Hue In- und Hueland.

Croffen a. d. Oder, 21. Aug. Bei der beute vorgenommenen Land tagsersatwahl im Bahlfreise Frankfurt a. d. Oder 6 (Bullichau-Schwiedus-Croffen) wurde anstelle des im Felde gesallenen Abgeordneten Gamp-Oblath einstimmig Ritter-uutsbesitzer Affessor Busse auf Klein-Deinersdorf (koni.)-ge-

Danan, 21. Aug. Der Ffirst Frang Josef von Ifen-burg-Birftein, Mitglieb bes herrenhauses, ift sum Chei ber beutichen Sivilverwaltung von Litauen ernannt worben.

Chriftiania, 21. Aug. Das Stortbing bat beute einen Gefetentmurf über ein seitweiliges Staatsmonopol auf

Betreibe angenommen. Baris, 21. Aug. Der "Temps" melbet aus Lima: Das neue peruansiche Kabinett seht sich folgendermaßen zustammen: Barsis Denrique Delariva Aguere; Inneres Luis Menendes; Finansen Garcia Lastres; Instiz und össentlicher Unterricht Benceslao Balero; Krieg und Marine Benjamin Buente; Industrie Beliscario Sola.

London, 21. Aug. Der Marinemitarbeiter der Morning Bost wandte sich gegen die Zustehung Churchills zum Kriegsrat, der sum größten Teile ans Bolitikern und nur aus einem Soldaten und einem Seeosiszier bestehe. Die Lage sei viel zu ernst, als daß die Nation sich weitere Eingrisse Churchills in die Kriegsührung leisten könnte.

London, 21. Aug. Ein chinefischer Revolutionar verübte ein Bombenattentat auf den Militärgouverneur von Schangbai, Abmiral Sbeng, als diefer sich auf ein Schiff begab, um nach Beking zu reifen, Der Admiral blieb unperlest.

Deutscher Reichstag.

CB. Bertin, 21. August. Bor Eintritt in die Tagesordnung stellt Abs. Dr. Lieb-knecht nochmals fest, daß er gestern bei der Gesamt-abstimmung "selbstverständlich" wieder gegen die Ariegs-tredite gestimmt babe. (Stürmtsches Gesachter auf allen Setten bes Saufes)

Seiten des Saufes.) Auf der Tagesordnung steben die Antrage und Re-folutionen der Budgetfommission aur

Ernährungsfrage.

Berichterstatter Graf Westarp (k.): Die Kommission ersucht u. a. in einer Resolution vor allem um eine Einrichtung einer Zentrassielle für Lebensmittelversorgung, zu deren Beirat auch Reichstagsmitglieder gehören sollen. Als Raterial überwiesen werden sollen u. a. Anträge, die den Kommunalverbänden das Recht auf Eindolung von Ausstünften zusvechen und die Rechte der Kommunen dei Beschlagnahmen erweitern wossen, ferner Anträge auf Besämpfung der Preistreibereien, auf Berteilung der Fustermittel, auf Derablebung der Getreibe, und Rehlspreise und Beseitigung der Spannung zwiichen beiden, Anträge auf Einführung von Höchstpreisen für Fleisch, Milch. Dülsenfrüchte. Gemüse Obst. Braugerste und Braumalz, auf

Berwendung der von den Gemeinden dei der Ledensmittels verjorgung erzielten Überschüsse für die Kriegsinvaliden. auf Dödhitreise für Saatgut, auf Organisation der Kartosselsvertellung, auf Fürsorge für die notleidenden Soviendauer, auf Teuerungszulagen für alle vom Reich Besoldeten mit Einfommen dis zu 2000 Mart usw.

Abg. Dr. Onark (Sod.): Der sächsische Landeskulturrat beslagt sich sider die niedrigen Getreidevreise, gewiß ein Beichen von tief eingewurzeltem Batriotismus (Deiterseit). Die sächnahnsen der Regierung sind unzulänglich. In den untersten Boltsschächten herricht direkte Rot an den nötigsten Ledensmitteln. Wir appellieren an den Reichstag, uns zu belsen.

Ebg. Giesberts (Centr.) stimmt in die sächstste Beurteisung des Ledensmittelwuchers ein und sordert Mahnahmen zur Abbülse.

Stellvertretender Bundesratsbevollmächtigter Dr. Müsser

Stellvertretenber Bundesratsbevollmächtigter Dr. Miller ftellt fest, bas die Nachrichten von ber verbotswidrigen Ausfuhr rheinlichen Obites nach Colland falich geweien

Staatefefretar Dr. Delbrud:

Staatssekretär Dr. Delbrück:

Die Schwierigkeiten liegen nicht in der Beschaffung der ersorderlichen Mengen, sondern in der Steigerung der Kreise. Die Broduktion ist erschwert undverteuert, dazu krittallerdings auch die Spefulation. Den Preiskreibereien muß und wird die Regierung entgegenireten. Sie erwägt, od Leute, die Ledensmittelwucher treiben, mit Verlust der dürgerlichen Ebrenrechte zu drandmarken sind, od ihre Betriebe dauernd oder während des Krieges zu schlieben sind. Lehtes Mittel bleibt die Feliebung von Söchstpreisen. Unter Umfänden wären Preiskommissionen aus Produzenten, Sändlern und Konstumenten zur Kontrolle, eventuell Beschlagnahme usw. du dilben. Der Staatssekretär spricht über Bildung au du dilben. Der Staatssekretär spricht über Kilduperien und erflärt, ein Gesebentwurf sei in Ausarbeitung. Die Gemeinden könnten vielleicht das Recht erhalten einzelne Dandelsaweige au monopolisieren.

Rächste Sitzung Montag.

## Pelagofa und die blaue Grotte von Bufi.

In ben letten Tagen murbe bie von ben Italienern besethte und besestigte Infel Belagosa von österreichischen Seestreib-traften mehrfach erfolgreich angegriffen.

Wenn Inseln träumen können, dann hat Pelagosa sedensalls davon geträumt, einmal in der Geschichte der Welt, in der Geschichte der Abria eine Rolle zu spielen, so trotig dat sie sich mitten hineingestellt in die See, genau so weit vom Lande rechts wie von dem Lande

genau so weit vom Lande rechts wie von dem Lande links, genau so weit von dem italienischen Ortona und dem österreichischen Ragusa, auf deren Söhe es liegt.

Gigentlich mehr eine Klippe als eine echte, wirkliche, rechtschaffene Insel. Eine Art Viratenriss, mitten im Abriatischen Meere. Wenig über einen Luadratsilometer groß, und doch so stols, so ichros und so wichtig.

Bon jedem Seemann wurde die verdammte Klippe, wie er sie nannte versucht, denn sie disdete von jeder ein gefährliches Sindernis, an dem manch ein Schiff sich die Rippen zerbarst oder den Schiffsleib ausschlitzte, so haarschaf sind die Schrossen und Lacken des steilen Gestipps. Den "Schneidezahn der Adria" nannten darum auch die Benetianer die Insel, die so manche Barte, so manche Goelette an dem Eiland verloren, das "det dem gefährlichen Borasurme gleich einem Magnete die Schiffe anzieht, im Wirdel an die Klippen reißt und sie elend zerschellen lägt".

Durch einen Leuchturm, dessen Blinkseuer man weits

Berjcbellen läßt".

Durch einen Leuchtturm, dessen Blinkseuer man weithin als warmende Leuchte siedt, hat die Insel thre Gefährlichkeit und damit auch ihre Komantik verloren, denn auch als Schwugglerinsel hatte sie mit ihren tiesen Karsthöhlen eine Rolle gesvielt, die nun mit dem ichlanken Leuchtturme und dem wachsamen Leuchtturmwächter ihr Ende genommen hatte.

Sechs Menschen wohnten nur auf der Insel und eine Herde von Ziegen suche sich auf dem Geklipp ihr färgliches Futter.

Rein Mensch sprach mehr von Pelagosa, da — kam der Krieg. Und mit einem Schlage wurde Pelagosa berühmt. Wurde zum Schauplah von "Ruhmestaten", die ihren Ramen weithin über die Welt trugen.

Schon gleich zu Anfang des Krieges, im September

ihren Namen weithin über die Welt trugen.
Schon gleich zu Anfang des Krieges, im September des Jahres 1914, kam die überwältigende Kunde von einer siegreichen Aftion der französischen Flotte gegen die "dedeutsame" österreichische Insel. Eine ganze Escadreabieilung beichoß die Insel. Schoß den Leuchtkurm teilweise in Trümmer, erbeutete eine Ziege! und zwanzig Hühner und nahm einen der Leuchtkurmwächter gefangen. Damit war der Ruhm der Insel aber noch nicht teuer genug erfaust. Und da kamen die Italiener. Landeten eine Abeilung Warineinfanterie, besetzen die Insel, sprengten Schüßengräben in das Gesels und verbargen in der wurzigen Bucht ein Unterseedoot, das dort auf österber wurzigen Bucht ein Unterseeboot, das dort auf österreichische Schiffe lauern sollte. Es lauerte nicht vergebens. Die Osterreicher famen sosort und versenkten das Boot. Der "Nautilus" war's. Das schundste und schnellste der italienischen Haie. Und der Ruhm Belaggias wuchs. Und überstrahlte im Augenblid ben, den eine andere ihr nabe Iniel von früher ber hatte. Lissal Jenes glorreiche Lissa, auf dessen Sobe die italienische Flotte Versanos von ber öfterreichischen Blotte unter Tegetthoffs Leitung ver-nichtet wurde. Bwijchen ben beiben Infeln aber liegt eine andere. Die interessanteste wohl, die es in der Abria gibt, und das ist Busi. Niemand beinah kennt den Namen, und doch ist sie ein Bunder der Welt. Eines jener Bunder, das nur in der Insel Capri ihr Gegenspiel hat. In dieser Insel, die durch ihre berrliche blaue Grotte den Weltstrom der Fremden an sich lock, von der die ganze Welt in Begeisterung spricht und die an Schönheit doch weit hinter ber, wie Lapis Laguit ichimmernben Grotte von Buft surudbleibt.

Mur bei gutem Better, nur bei glatter, rubiger Gee kann man hinein, denn dort branden und schäumen ja dennoch die Wellen und man duckt sich unwillfürlich, wenn man auf bem Ramm einer Welle ben Gingang erzwingt, so niedrig erscheint uns das dunkle klassende Loch, das ums in das Innere, in die Tiese der Insel hineinsührt. Wie von einem Baubertraume ist man da mit einem Male umsangen. Tiesblau liegt das hier ewig ruhige, schlummende Baffer, auf bem der eigene Rachen fich wiegt. Hellblan wie Turtis, leuchtet bas Gestein der machtigen Ruppel, zu der das Steingefels fich gewölbt bat. Blaue Schleier mebt felbit die Luft, die ihre dem Deere entaggenen Felsteilchen über das Gestein hinwirst, um sie gleich Imwelen in blauem Licht schimmern zu lassen. Blane Schatten weben ge-heimnisvolle Gestalten in das Gestein. Unten aber auf dem Grunde bes Meeres, zu dem man durch die blaue, frijtallbelle Flut sieht, liegt blan in blan das Meeresgestein, wiegen fich iblau die Algen des Meeres und schimmert in matter Blaue ein seltsames Steingebild vor, wie ein Denkmal eines im Tode vereinten liebenden Baares. Und ber Bootsmann ergablt, bas fei eine Nige, die habe einen Fifcher von Gassa drüben geliebt. Und täglich fei er su ihr gefommen und babe in diefer Grotte, die fie ihm und

ibrer Liebe erbaute, die Belt und fich felbit vergeffen. Und jeder Kus hatte ein Jahrhundert gewährt. "Ja, ia, mein Herr, einhundert Jahr", und jeder Tag war ein Jahrtauiend. Und nach vielen Taujend solcher Küne rief ibn feine Mutter. Die Mutter Erde. Die Liebite aber flammerte fich an ibn an und lieg ibn nicht gieben. Da aber ergrimmte Gott und er ftrafte beibe mit bem Tode. Denn man muß folgen, Signor, wenn die Mutter Erde ruft. Und auch jest ruft sie, mein Herr. Jeden ruft sie, unsere Erde, unser Land, unser Dalmatien, das der Welsche dort haben will. Aber er wird es nicht haben, nicht, so lange ein Dalmatiner in Dalmatien lebt! Also niel. Artur Brehmer.

## Aus Rah und Fern.

berborn, ben 23. Mug.

Die Bolte ichulen haben beute (Montag) anläglich ber Ginnahme von Romogeorgiemat ich ulfrei. Derartige nachträgliche foulfreie Tage maden auf Die Jugend gang ficher nicht ben Ginbrud, als wenn ber fculfreie Tag unmittelbar auf ben Sieg erfolgt. Man follte boch ben Schulleitern fo viel Gelbftanbigteit überlaffen, baß fie bei berartigen Unlaffen ben foulfreien Tog fofort aus eigenem Ermiffen anordnen tonnen. Gie merben gang ficher icon bas Richtige treffen.

\* (Buterrechteregifter.) Die Cheleute Dilfeichaffner Theobor Theigmann und Sufanne geb. Rig gu Berborn haben burch Bertrag bom 27. Juli 1915 Gutertrennung

\* Auf bem Felbe ber Chre gefallen : Felbwebelleutnnat Rarl Rlaas, Rgl. Forfter in Chlen (Begirt Raffel), ein Sohn bes herrn Forfter Rlaas in Udersborf.

AMit Termin bom 1. September Ifb. 38. ift herr Ruratvilar Bagmann bon Saiger als Bfarrer nach Soffenbeim bei Bochft verfest.

Rurnberg, 22. Aug. (BDB.) Der Berfonengug Rurnberg-Grafenberg ift beute Bormittag swifden Gichenau und Fürth infolge eines Schienenbruches entgleift. Einige Bagen fturgten um. Drei Manner und smei Mabchen murben getotet und eine Ungahl Berjonen bermunbet.

o Ratenfieuer. Da in Reichenbach D. 2. bie Ratenplage ichier gur Unerträglichfeit geworben mar, beichloffen bie bortigen ftabtifchen Beborben eine Ratenfteuer einguführen. Bie nunmehr gemeldet wird, baben jowohl der Begirtsausichus in Liegnis wie auch der Oberpräfibent in Breslau die Ginführung der Ragenfleuer-Ordnung für die Stadt Reichenbach genehmigt. Danach beträgt die Steuer für die erste Rate 8 Mart, für die zweite 6 Mart, " bie britte 8 Mart, für die vierte 9 Mart und für b. Rape 12 Mart.

@ Gine ruffifche Offizierefrau ale Colbat. 3m Bivilgefangenenlager bes Gerichtsgefangniffes in Ragnit, Oftpreußen, befindet fich surgeit auch eine Frau in ruffifcher Soldatenuniform. Sie ist die Gattin eines russischen Offiziers und hat, wie sie erzählte fünf Monate hindurch an der Seite ihres Mannes gefämpst, die dieser tödlich von einer Rugel getroffen wurde. Gleich darauf geriet sie in deutsche Gesangenichaft. Da sie ihres Geschlechtes wegen nicht in ein Militärgesangenenlager gebracht werden tonnte, wurde sie mit den Zivilgesangenen vereinigt. Sie tragt noch immer die Goldatenuniform, fell aber demnächft Frauenileidung erhalten.

Praulein "Generalfeldmarichall" v. Sindenburg. Wie aus Reichenbach i. B. berichtet wird, hat Fraulein v. Sindenburg, die 72jährige Schwester unseres Generalfeldmarschalls, in einer dortigen religidsen Bersammlung nach einem tief empfundenen Bortrag an die Anweienden den folgenden Appell gerichtet: 1. Achtung! Auf uns felbst feben, mas Gott uns zu jagen bat, berausgeben aus unferer Gleichgültigfeit und Bergnügungsfucht; 2. Still. gestanden! Lag bir Beit sum Nachdenten, wo bu eingebst, ins Baterhaus oder ins Berberben; 3. Rechtsum fehrt! Sier sprach sie ben Bunich aus, daß recht viele eine ganze Bendung hin zu Gott machen möchten, und 4. Marsch! Getroft und freudig dem neuen Liele ent-gegen. Und in dieser neuen Stellung können wir dam auch in ber ichwersten Beit banfend fiegen. Wir haben bas poraus, bag uns unser Bater im himmel nicht vergißt.

Der Uriprung bes Ramens Gallipoli, ber fransofischen Ohren nicht besonders angenehm flingt, bat in der Barifer Breffe su lebhaften Erörterungen Beran-laffung gegeben. Eine Anzahl unbefangener Sprach-foricher hat fich die Deutung des Wortes fehr leicht gemacht. 218 bie Frangofen von einft - fo fagen fie an den Kreuszügen teilnahmen, machten fie einmal auch an den Dardanellen Raft. Sie ichlugen bier ein Lager auf, und aus diesem Lager wurde später eine Stadt, die man die "Stadt der Franzosen oder Gallier" nannte. Gallipoli wäre also nach dieser Deutung aus einem lateinischen (Gallus) und aus einem griechischen Worte (Polis) entstanden. Diese Erklärung erscheichen Worte "Figaro" bedenklich, obwohl es, wie er sesigestellt hat, im nordamerikanischen Staate Ohio ein Gallipolis gibt, dessen Versen erstänischen Staate Ohio ein Gallipolis gibt, dessen Rame tatsächlich eine Zusammenschweißung von Latein und Griechisch ist. Dieses amerikanische Gallipolis ist um 1790 von französischen Emigranten gegründet worden, und sie wollten, daß es "Gallierstadt" beiße. Das jett so viel genannte Gallipoli an den Dardanellen aber hieb im Altertum Rallipolis; uriprunglich bieg es mabricheinlich Rrithote: ben Ramen Rallipolis erhielt es gur Beit ber ipateren macebonifchen Ronige.

D Spart beim Bindfaben. Auch in einem Artifel, ber bisher wenig beachtet wurde, ift Sparfamfeit wohl am Blate: bas ift ber Bindfaben. Bei bem großen Berbrauch Blate: das ist der Bindsaden. Bei dem großen Berbrauch von Hanswaren ist es erklärlich, das in allen Gebrauchsgegenständen, die aus Handbert eintreten mußte: denn die Einfuhr ist unterdunden. Mancher gebt nun mit dem Bindsaden nicht sehr sparlam um. Früher war das anders. Da wurde der Bindsaden eines jeden Baketes, das ins Saus kam, mühjam entknotet, dann sorgiam zusammengerollt und ausbewahrt. Diese Dandbadung besas auch den Borzug, das man Bindsaden stets dei der Sand datte, wenn man eines solchen, wie so häusig, dendigte. Seute werden vielsach die Bindsäden der im Dauie einlaufenden Bakete, dem die Bindsäden der im Dauie einlaufenden Bakete, dem die Bindsäden der im Dauie einlaufenden Bakete, dem die Bindsäden der im Dauie einlaufenden Maket, dem die Bindsäden der im Dauie einlaufenden Mit der Schere aufgeschnitten und gewöhnlich weggeworfen. Möge auch dier der Arieg erzieherisch wirken und zu der alten sparlamen Gewohnbeit in der Behandlung der Bindsäden surücksühren!

# Lette Radrichten.

Bor Breft Litowet.

Berlin, 23. Aug. (Il.) Der "Boff. Big." wirb aus bem t. f. Rriegspreffequartier unterm 22. Auguft gemelbet: Roch immer leiften bie Ruffen bor Breft-Litowst energischen Biberftand, um die Einfreisung ber Festung folange wie irgend möglich binauszuschieben. Das vermag aber ein ftetes, wenn auch langfames Fortidreiten bes Un-griffes nicht zu binbern. Die ftarten Krafte, welche bie Borfelbstellungen energisch verteibigen, werben immer mehr bedroht. Bon Beften ber wurde auch geftern wieder Gelandes gewinn erzielt. Bedeutend find bie Fortidritte nordofilich ber Geftung. Die bort über ben Bug vorgestogenen Rrafte haben zwifden Bbfoto-Litowet und bem Rarem norblich Bielet, alfo auf einer fiber 50 Rilometer breiten Front, Die Babnlinie Bialpftot-Breft-Litowet aberfdritten und babei auch von der bei Rrieszeit abzweigenden nach Rordoften führenden Sauptlinie ein Stud abgefchnitten.

#### Troftloje Stimmung in Franfreid.

Rotterbam 23. Aug. (DU.) Aus Baris wird telegraphiert, bag bie Beitungeberichte über bie Rammerfigung bom 20. b. Dis. burch bie Benfur fart eingeschrantt wurden. Der Mehrheit bes frangofifchen Bolles ift nichts bon gewiffen Borgangen in ben Banbelgangen ber Rammer befannt, wo man fich faft ausschlieglich mit ben foeben eingetroffenen Melbungen über die großen beutschen Siege im Often beschäftigte. Damit entichwand jedes Intereffe an ber Kammerfigung. In Paris erwartet man jest ben Fall von Breft-Litowst in ber allernachften Beit. Jede Hoffnung, bag bie Ruffen wenigstens Diefen Baffenplat noch werben halten fonnen, ift entichwunden. Die Stimmung in ben Regierungefreifen fann man nicht anbere ale ratioe begeichnen. Die Benfur unterbrudt alle Befprechungen ber Rriegslage im Diten.

#### Die Geheimfigung ber frangofifden Rammer.

Rotterbam, 23. Mug. (Ill.) In ber für Donnere. tag anbergumten frangofifden Rammerfigung wird bie Regierung bie bergweifelte Rriegelage im Often ichilbern. Bebeimen ruffichen Berichte werben berlefen werben und ferner will man ben Rat ber Parteifuhrer boren. Es find bon ber Benfur bereits Dagnahmen getroffen worben, bag bas Bublifum über biefe Babrheiten nichts erfahrt.

#### Das türfijd-bulgarifde Abtommen.

Berlin, 23. Aug. (Il.) Der "Berl. Lot.-Ang." ichreibt: Die verschiebentlich verbreitet gewesene Relbung, baß bas Abfommen swiften ber Turfet und Bulga rien nunmebr jum Abichluß gelangt fei, wird in Berliner neutralen biplomatifchen Rreifen für ungutreffend erflatt. Das Abtommen fei noch feineswege bolljogen; bagegen fonne gefagt werben, bag alle Rachrichten für eine befriedigende Solung fprechen, boch burften immerbin noch einige Tage vergeben, ebe man bor ber vollenbeten Tatfache fieht. Die besonders jest, nach ber an die Tartei erfolgten Rriegserflarung Italiens fo lebhaft in ben Borbergrund gefcobene Behauptung, es befiebe gwifchen Italien und Rumanien eine Ronvention, bergufolge man in Bufareft nunmehr jum Gingreifen verpflichtet fet, gebore burchaus in bas Bebiet ber Rombinationen. Es tonne mit Bestimmtheit gefagt werben,

baf eine folche Berpflichtung Rumaniens nicht bag biefer Staat nach wie vor freier berr m ichließungen ift.

Gine fdwebifde Stimme gur Reichstange Stodbolbm, 23. Mug. (TU.) Allehanda" fcreibt jur Rebe bes beutiden Bir Schweben haben allen Grund, aber Reichelanglere Genngtuung ju empfinden, feine fprechen beutlich ben Gerfichten, bag De Separatfrieben mit Rugland unter für bie le nigmaßig billigen Bedingungen wunfcht und Rufland gibt es Elemente, für welche be fleinen Schweden feine Rolle fpielt. Bir in baß unfere Bufunft vom Drude bes ruffilde entlaftet wird; die Rebe bes Reichstanglere unb beutiche Schwert geben unferen Soffnungen Die b

## Bringt das Gold gur Reichsh

Mt. 1000 Millionen in Goldmungen wetten weise immer noch jurudgehalten, ein Beweis, b jest noch genug angftliche Gemuter gibt, bie 84 nicht trennen tonnen. Das fann und barf nicht mehr muß es jeder Deutsche ale Ehrenvflicht o fichte ber berrlichen BBaffentaten ber Unfern autudjubleiben, fonbern hinter ber Gront an bet Ruftung bes Baterlandes eifrig mitguarbeiten Einsammeln und die Ablieferung bes Golbes en Sandhabe bieret. Die Radfluffe haben in letter lich nachgelaffen, helft alle mit, daß fich bice in nicht mude, immer bon neuem gu fammeln und m damit fein Goldfind zwedlos im Raften bleibt, f wirflich alles Golb, jebe Rrone, ber Reicheban

den for

oc aus.

1 lint

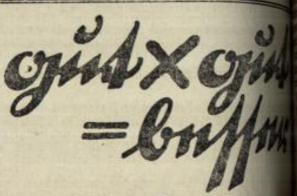
en abs

surt, d

tet lätt

men wer

Bit die Redaftion berantwortlich: Ditto



Erklärung: Wenn Gutes mit Ge mischt wird, dann erhält man etwa B Das ist das bekannte Rezept, nach de beliebten Kaffee-Mischungen schiedenen auserlesenen Bohnesur sammengestellt werden. Das Globert für den Kaffee-Ersatz. "Kriegs-kent ist eine Mischung von sorgfältig ausma sachkundig zusammengesetzten, gene Rohstoffen. Mit "Kriegs-Kornfrand" die Hausfrau ein ganz vorzüglich son des, anregendes Kaffeegetrank auf del

# Bekanntmadjung.

Rachbem bie Stude ber fünfprozentigen Reichsichatanweifungen ber zweiten Rriegeanleihe bereits vor einiger Beit vollftanbig an bie Beichnungeftellen ausgegeben worden find, werben wir im Laufe biefes Monats von ben Studen ber funfprozentigen Reichsanleibe wieder einen größeren Teilbetrag als britte Rate gur Berteilung bringen. Diefer hoffen wir Ende September Die vierte Rate und Ende Oftober ben Reft folgen laffen zu tonnen. Wir find zwar bemubt, die Beidner fobalb als irgend möglich in ben Befit ber gezeichneten Stude ju bringen; tropbem burfte aber bie Schlugberteilung bor bem genannten Zeitpunft leiber nicht möglich fein, weil uns ber Reft ber Stude wegen ber mit ber herstellung und Ausfertigung von annahernd 7 Millionen Schulbverfchreibungen und Schahanweifungen und ebenfo vielen Binsicheinbogen verbundenen übergroßen Arbeit nicht fruber geliefert werben tann. Bir richten baber an bie Beichner bie Bitte, auf bie burch die gegenwartigen Zeitverhaltniffe geschaffene Lage Rudnicht ju nehmen und fich borlaufig mit ber Mitteilung ihrer Bermittelungefielle, bag bie Beichnung für fie getätigt und ber Begenwert gezahlt ift, ju begnugen.

Berlin, im August 1915.

# Reichsbank-Direktorium.

b. Grimm. Savenftein.

## vekanntmachung.

Der für Donnerstag, den 29. Anguft für gaiger fefigefette Birhmarkt findet auf Berfugung bes Deren mit guter Schulbilbung. Landrate in Dillenburg nicht fatt.

Der grammarkt bagegen wird abgehalten. Daiger, ben 23. Auguft 1915.

Die Volizeiverwaltung : Berbaus.

在在美国共和国教育和国际的现在分词 医阿拉拉氏征 医克里斯氏病 医多种性性

Simons

# Simonsbrot

mit Streifband und fcmary-weiß-roter Schutmarfe, ift jest wieber regelmäßig erbaltlich. Da bie Reichsbeborbe nur auslanbifden

Roggen uns versügbar gemacht hat, bessen Breis, gegenüber inländicher Ware, doppelt erhöht ist, mußte auch der Brotpreis einen wesentlichen Ausschlag ersahren. Laut § 45 der Bundesratsverordnung vom 25. Januar 1915 unterliegt dieses Brot nicht dem Brotmarkenzwang. Räbere Auskunft

gibt die Rieberlage: Carl Triesch, Herborn. **美观事业及集团集政会企业的基础的基础的产品的现在分词是是基础的基础的是** 

#### Mene Karin pro Bentner 5.78

intl. Sad ab Con Rachnabme A. Simon II, berfandtgeschaft, Ech

# Sanggasmon

18 PS, mit fomplete faft neu, wegen billig abzugeben. 2 Anlage tann jebergen trieb befichtigt werben Angaben über Breis I

Gmil Wohling

# 500 fm. fidin

1r, 2r u. 3r Rlaft, T. taufer gesucht. Angeben. S. an bie Gefet bes Berb. Tagebl. ethe

## Danksagung.

Für die überaus zahlreichen Bewei herzlicher Teilnahme bei dem Hinsches meiner lieben Frau, unserer teueren Mutte und Grossmutter sagen innigsten Dank

Bum fofortigen Eintrittifuche

einen Sehrling

3. G. Gntbrod, Rolonialwaren und Delitateffen,

Billenburg.

# Familien Becht u. Sayn.

Herborn, den 23. August 1915.